Heilpraxis für Pschotherapie und psychologische Beratung
Dr. phil. Peter Kobosil
Sonnenblumenstr. 12
81377 München
Telefon: 089 571 110

Die Fachaufsätze geben Einblick in Inhalte von Vorträgen und Seminaren - und sie informieren über wichtige Lebensthemen sowie über Beratungs- und Therapiemethoden.

Beratung Psychotherapie Logotherapie Rückführungstherapie Heilbehandlung Enneagramm Trauerbegleitung Tod und Angst Ängste Schuldgefühle Depressionen Schicksal Partnerschaft Sexualität Zeitenwandel Psychosomatik Herz Atemwege Immunsystem Nervensystem Nieren und Blase Magen Leber und Galle Haut Teil 1 Haut Teil 2 Krebsgeschehen Psychologische Astrologie

.

Der lang vorhergesagte Zeitenwandel ist da!

Einblick in das Thema „Zeitenwandel" zu diesbezüglichen Vorträgen und Seminaren

Dr. Peter Kobosil

Seit einigen Jahren erleben wir einen Umbruch in allen Lebensbereichen. Wir bewegen uns wie in einem breiten Strom, gegen dessen starke Strömung wir nur einen kleinen Freiraum für eigene Entscheidungen zu haben scheinen. Ob in der Politik, in wirtschaftlichen und finanziellen Belangen, in der technischen Entwicklung oder in sozialen Bereichen – wir sind in ein globales Netzwerk eingebunden, das eine eigene, noch wenig greifbare und verstehbare Dynamik entwickelt, der wir uns als Einzelpersonen im Grunde genommen ausgeliefert fühlen. Keiner weiß wirklich, wohin diese Entwicklung ihren Lauf nimmt.

Diejenigen jedoch, die tiefer denken können, haben einen Erfahrungsschatz zur Verfügung, der über alles Materielle hinausgeht und der uns den äußeren Wandel verstehen lässt.

Es gibt geistige Gesetze und seelisch-geistige Kräfte, die zu bestimmten Zeiten besonders aktiv werden und dann auch alles Irdische in eine für uns angenehme oder unangenehme Veränderung drängen: unseren Körper, die Psyche, die Natur, die Wirtschaft - wir erleben die Auswirkungen, aber die tieferen Hintergründe können wir erst nach und nach verstehen.

In Vorträgen und Seminaren werden wir über die spirituellen und religiösen Kräfte sprechen, die sowohl in uns liegen als auch als Allgemeingut zur Verfügung stehen. Mit praktischen Beispielen werden wir versuchen, den heutigen Umbruch zu verstehen und wir werden unsere Möglichkeiten aufzeigen, wie wir den äußeren Wandel durch einen verantwortungsvollen inneren Wandel sinnvoll mitgestalten können.

Eine Fülle von Prognosen und Prophetien sind heute in aller Munde – und wir werden uns die Frage erlauben, welchen Wert Prognosen haben und wie sehr man ihnen glauben kann? Sie sprechen von schweren Umbruchszeiten, aber auch von Zielen, auf die es sich hinzuarbeiten lohnt. So sollen Antworten auf brennende Fragen, die durch eigenes Erleben bislang erst wenigen Menschen selbstverständlich sind, allen in überzeugender Eindeutigkeit zugänglich werden –

Antworten auf die Fragen: Wer bin ich? Was hat mein Leben für einen Sinn? Was hat mein Schicksal für einen Sinn? Welche Werte trage ich in mir und welche Aufgaben sind damit verbunden? Leben wir wirklich nur einige Jahrzehnte oder gibt es ein Leben nach dem irdischen Tod? Sind unsere lieben Vorangegangenen wirklich so weit weg, dass wir sie nicht erreichen können? u.s.w.

Einschneidende, epochenprägende Veränderungen hat es im Laufe der Menschheitsgeschichte schon immer gegeben. Ohne sie würde es auch kaum eine Entwicklung auf der Erde geben. Die Liebeslehre eines Jesus von Nazareth, des Christus, der den Menschen einen neuen Weg wies, prägte das zu Ende gegangene, zweitausendjährige Fische-Zeitalter. Jesus brachte uns die entscheidende Erweiterung zur Überwindung aller Not der Unfreiheit, indem er uns aus dem starren, Gerechtigkeit vortäuschenden Kreislauf von Hass und Vergeltung eines „Aug um Aug", „Zahn um Zahn" heraus- und in die befreiende Vergebung und Versöhnung hineinführte. Aber obwohl die Christenlehre einen Siegeszug über weite Teile der Erde antrat, nahmen viele Menschen sie nicht an und viele, die sich Christen nannten, verstanden sie nicht. Ein Praktizieren der Prinzipien dieser Liebeslehre über alle Grenzen religiöser Konfessionen, Rassen und Kulturen hinweg, ist Bestimmung der neuen Zeit, des angebrochenen, wiederum zweitausend Jahre dauernden Wassermann-Zeitalters. Diese neue Zeit wird als „geistiges Zeitalter" bezeichnet, das in einem heute kaum vorstellbaren generellen Frieden und in einem Miteinander enden soll, in dem jeder das gibt, was er geben kann und das erhält, was er braucht. Der Mensch wird mehr als je zuvor durch kosmisch gelenkte Lebensumstände zu einem Weg in diese Richtung gedrängt werden, was ein Lebendiger-Werden seiner seelisch-geistigen Funktionen und ein Bewusstwerden seiner seelisch-geistigen Persönlichkeit zur Folge haben wird. Die Fähigkeit, die bislang unsichtbare Welt in und um uns wahrzunehmen, wird wachsen und diesbezügliche Fragen werden sich durch eigene Erlebnisse von selbst beantworten. Für eine seelisch-geistig erwachte Persönlichkeit wird auch der irdische Tod keine Schrecken mehr bringen. Und die Not des Getrenntseins wird nicht mehr sein, weil eine Kommunikation auf der seelischen Ebene möglich sein wird.

Was soll der Zeitenwandel bezwecken?

In erster Linie geht es darum, zu unserem eigenen, ursprünglichen, „sauberen" Wesenskern zu finden. Und es geht darum, unsere Persönlichkeit zur Entfaltung zu bringen, die diesem Wesenskern entspricht. Jeder von uns ist ein Teil des ganzen Seins. Und wenn alles wieder besser und gut funktionieren soll, so muss jeder von uns zu seiner ureigenen Bestimmung, zu seiner Aufgabe und zu seiner Erfüllung finden. Der meist mühsame Weg zu diesem Ziel, ein Weg des Korrigierens, des Veränderns und des Heraustretens aus den menschlichen Schwächen und Schatten, erfolgt bei uns Menschen in seltenen Fällen freiwillig, sondern erst die Holprigkeiten, Probleme und Schicksalswege drängen uns dazu.

Dass in dem begonnenen neuen Zeitalter große Veränderungen stattfinden werden, das hat sich schon in den ersten zehn Jahren mehr als nur angekündigt. Alle äußeren Veränderungen sind aber nur Mittel zu dem Zweck innerer Veränderungen und Vertiefungen. Um das zu erreichen, werden besondere Kräfte zum Einsatz kommen, die sich einerseits durch unmittelbare Förderung von Stärken, Talenten und Tugenden und andererseits durch regelrechtes Herausheben und Aufdecken von seelischen Störungen und Blockaden zeigen werden. Dieser Seelenschmutz wird dabei so laut und vordergründig sein, dass er nicht mehr „unter den Teppich gekehrt" werden kann und seine Beseitigung früher oder später nur mehr durch Aufarbeitung und Wiedergutmachung möglich sein wird.

Es gibt viele Prophezeiungen, die einen Wandel der Zeit durch schicksalshafte Einwirkungen von außen voraussagen. Ganz sicher ist das aber nur die eine Seite, die einen Umbruch ermöglichen

und erzwingen kann. Und es geht dabei auch nicht nur um Erdbeben, Tsunamis und Epidemien oder um politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Turbulenzen. Es geht vor allem um persönliche innere Auseinandersetzungen, in denen Zweifel, Uneinigkeit, Unfrieden oder Ängste, Depressionen und Schuldgefühle eine Rolle spielen, Zustände, die wiederum mit persönlichen Krisen und Katastrophen wie Trennung, Krankheit oder Arbeitslosigkeit verbunden sind und Veränderungen erforderlich machen.

Die andere Seite ist das freiwillige „In-den-Spiegel-Schauen", um sich in seinen wahren Stärken und Schwächen erkennen zu können. Frieden, Einigkeit und ein Miteinander, das Ziel des geistigen Zeitalters, können nur kommen, wenn die Tugendkräfte die Oberhand bekommen und der Charakter von unlauteren Wesenszügen gereinigt ist. Eine Fülle von Wissen, Erfahrungen und Kraftquellen stehen uns heute zur Verfügung, um diese Wandlungen vollziehen zu können.

Die Einbrüche und Umbrüche zu allen Zeiten, die die Welt verändert haben, entstammen nicht den Gehirnen der gewöhnlichen Menschen, denn dazu wären sie nicht imstande. Sie würden alte, gewohnte Strukturen nicht freiwillig loslassen können. Dabei sind Opfer zu bringen und als Verluste empfundene Werdegänge zu gehen. Solche Erschwernisse scheut der Mensch im Allgemeinen.

Grundlegende entwicklungsprägende Geschehen werden nach dem Plan und mit den Kräften höchster Weisheit eingeleitet und gelenkt – in letzter Konsequenz ist es immer Gott der Schöpfer, der nach geistigen Gesetzen alles lenkt und bewegt. Und er hat seine Helfer, die alles nach seinem Willen in die Wege leiten. Wir kennen viele große Persönlichkeiten in allen wesentlichen Bereichen der Religion, Philosophie, Wissenschaft oder Kunst und Kultur, die der Erde große Fortschritte gebracht haben. Sie kommen als Menschen zur Erde und leiten ein und setzen um und sind offen für die göttliche Führung durch Schutzgeister und höhere Wesen aus der unsichtbaren Welt.

Wenn wir beginnen, die Spur des wahren Sinns unseres Lebens aufzunehmen, wenn wir zu Selbsterkenntnis fähig werden, wenn wir die wahren Kraftquellen erkannt haben und uns einer göttlichen Führung öffnen, dann werden wir die großen, noch ungeahnten Möglichkeiten des „geistigen Zeitalters" nützen können.

Dieser Artikel wurde bereits 4432 mal angesehen.